



An alle Beteiligten und Interessierten am Radfernweg Mönchsweg

„Stell Dir vor, Gott schickt Dir Menschen
und Du bist nicht darauf vorbereitet...“



...mit diesem etwas ironischen Zitat des Pilgerpastors Bernd Lohse weist der Bischofsbevollmächtigte Gothart Maggaard in seiner Rede auf dem Workshop „Kirchen am Mönchsweg - Geöffnete Aushängeschilder“ Kirchen, auf die „Folgen“ verschlossener Kirchentüren hin. Und er gibt einen einfachen Rat: Gastgeber zu sein erlernt man am besten, wenn man selbst in der Rolle des Gastes ist...

In einer angeregten Runde sprachen die Anwesenden aus Kirchengemeinden am Mönchsweg am 25. November in Bad Segeberg zum Thema **Öffnung der Kirchen** miteinander. Die Kirchen am Mönchsweg sind ganz besondere Ziele für die Radwanderer: Mönchswegfahrer suchen den Weg in die Kirchen, um kulturelle Schätze zu entdecken, Stille im Gebet oder einfach nur eine ruhige Rast zu finden. „Sie sind dankbar, wenn sie eine offene Tür finden, offene Menschen und eine Herberge für ihre Seele“ meint Gothart Maggaard.

Viele Kirchen erkennen diese Chance, sich den Besuchern gegenüber offen zu zeigen, in ihre Gotteshäuser einzuladen und christliche Gastfreundschaft anzubieten. Manche trauen sich nicht, meist aus Angst vor Diebstahl und Vandalismus. Aber es geht: Wie, und wie viel Freude es macht, darüber berichtete eindrücklich Frau Anja Pohlmann aus der Kirchengemeinde Todesfelde. Hier steht die Kirche tagsüber immer offen. Und nicht nur das – jeden Besucher erwartet ein Tisch mit kühlen Getränken, Wasserkocher, Tee, Kaffee und Keksen. So einfach kann ein „Willkommen“ sein - das Gästebuch spricht dazu Bände...!



Kirche Todesfelde:
Eine sehr herzliche
„Willkommensgeste“
für jeden Besucher!

Die Informationen zum bundesweiten Projekt der Radwegkirchen sowie zum laufenden Förderprojekt am Mönchsweg mit hohen Förderquoten für Infotafeln, Anlehnbügel und Rastanlagen an den Kirchen regten die Teilnehmer zu neuem Tatendrang an! Für alle weiteren freundlichen Berichte aus den Kirchengemeinden bedankt sich der Projektträger Mönchsweg sehr herzlich!

Offene Kirche in Oldenburg i. H.

Seit Eröffnung des Radfernweges Mönchsweg im Mai 2007 haben sich die Orte und Einrichtungen entlang der Strecke auf die Besucherinnen und Besucher eingestellt. So auch in Oldenburg in Holstein: Neben der Touristinformation und den Hotels, die sich mit der Unterbringung von Fahrradgästen für meist nur eine Nacht (auch in der Hochsaison!), der Installation von Fahrradboxen oder mit einem Pannen- und Abholservice auf die Gäste eingestellt haben, leistet insbesondere die Oldenburger Kirche einen elementaren Beitrag durch die "Offene Kirche". Von Mitte März - Mitte Oktober ist die St. Johanniskirche seit Eröffnung des Weges 2007 täglich von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet! Ehrenamtliche Kirchenhelfer stehen in der Zeit für Auskünfte über die geschichtliche Bedeutung des ehem. Bischofssitzes zur Verfügung. Ein gern genutztes Service-Plus für Einheimische, Gäste oder Nutzer des Mönchsweges.



St. Johanniskirche in
Oldenburg in Holstein

Verfasser:
KulTour Oldenburg in Holstein GmbH
Markt 1, 23758 Oldenburg i. H.
Tel. 04361 - 519405

„Schon jetzt zeigen zahlreiche Einträge in das Gästebuch unserer Kirche, dass der Mönchsweg angenommen und intensiv genutzt wird. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag für die optimale Erschließung der Kirchen.“

Pastor Torsten Becker, Kirchengemeinde Malente

Die Lenkungsgruppe dankt allen Beteiligten
für die gute Zusammenarbeit und die
Unterstützung des Projektes!

Zusammen mit dem Projektbüro Mönchsweg
wünschen wir Ihnen eine besinnliche und
fröhliche Weihnachtszeit sowie alles Gute
für das Neue Jahr 2011!



Erste neue Rastanlagen am Mönchsweg

Die **ersten Gemeinden haben das Angebot zur Förderung radtouristischer Infrastruktur umgesetzt** und viele weitere haben für das Jahr 2011 Ihren Bedarf angemeldet. Alle Maßnahmen wurden mit **60% der Bruttokosten** durch das Zukunftsprogramm Wirtschaft des Wirtschaftsministeriums des Landes Schleswig-Holstein gefördert. In den Kreisen Steinburg und Segeberg durch einen korrespondierenden Antrag beim Förderfond Nord sogar mit 80%.

Die Ansprüche der Radtouristen sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Sie erwarten bestimmte Qualitäten, weshalb bei der Umsetzung darauf geachtet wird, dass die Maßnahmen den Qualitätskriterien des Landes Schleswig-Holstein entsprechen. Hier zwei Beispiele:

Gemeinde Wittenbergen

Anlage eines Rastplatzes in den „Mönchswiesen“. Bürgermeister Herr Dammann freut sich, dass die alten Wege wieder mehr genutzt werden.

Vorher



Nachher



Gemeinde Grebin

Anlage eines Rastplatzes

Vorher



Nachher



Am **Kloster Nütschau** ist inzwischen auch eine hervorragende Abstellanlage für Fahrräder entstanden. Und am Gömnitzer Berg (Gemeinde Süsel, Ostholstein) wurde ebenfalls eine Rastmöglichkeit mit Anlehnbügeln geschaffen.

Für das letzte Jahr der Projektlaufzeit sind bereits zahlreiche weitere Elemente radtouristischer Infrastruktur, wie, Anlehnbügel, Schutzhütten, Tisch-Bank-Kombinationen und Fahrradboxen entlang des Weges geplant. Darüber hinaus sind ca. 30 Infotafeln an den Kirchen und anderen Sehenswürdigkeiten in Vorbereitung.

 **ZUKUNFTS**programm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft
Gefördert durch die Europäische Union,
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE), und das Land Schleswig-Holstein


metropolregion hamburg

Förderprojekt läuft noch 15 Monate

Das **Förderprojekt** für den Aufbau von Infotafeln und Rastanlagen am Mönchsweg läuft **noch 15 Monate** – am 30. März 2012 endet die Förderperiode!

Wenn Sie überlegen, evtl. in Ihrer Kirchengemeinde oder politischen Gemeinde eine **hochwertige Infotafel** mit Informationen zur Kirche und/oder der Gemeinde aufzustellen oder den Radfahrern das Verweilen in Ihrer Gemeinde durch eine **Rastmöglichkeit** schmackhafter zu machen, dann rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern, damit Sie die hohe Förderung nutzen können!

Projektbüro Mönchsweg

Frau Dagmar Ott

Tel.: 04351 / 735 - 273

E-Mail: moenchsweg@lebensraumzukunft.de

52 Einträge im Übernachtungs-Flyer 2011

Anfang 2011 wird das Unterkunftsverzeichnis Mönchsweg vorliegen! Im handlichen Format und ideal für unterwegs wird das Verzeichnis als gemeinsames Produkt mit dem bekannten Mönchsweg-Flyer erscheinen.



52 Übernachtungsbetriebe am Weg, wie Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen, sowie Hinweise zu Fahrradreparaturmöglichkeiten werden in den Mönchsweg-Flyer integriert. Damit erhalten alle Radwanderer und Interessierte am Weg die wichtigsten Informationen auf einen Blick! Verteilt wird der Flyer bundesweit auf den radtouristischen Messen, durch die Touristinformationen und über das Infotelefon Mönchsweg.

Die **Touristinformationen am Weg** können gerne schon jetzt beim Projektbüro anmelden, wie viele Flyer sie benötigen: Tel. 04351/ 735271 oder per E-Mail: moenchsweg@lebensraumzukunft.de. Die Flyer werden dann vor Saisonbeginn zugeschickt. Auch andere Leistungsanbieter und/oder Interessierte am Weg können sich den Flyer zur Auslage zusenden lassen.